



Wege in die moderne Gesellschaft

**Versuche des Umgangs mit der Sozialen Frage am regionalen Beispiel Freiburgs:
Karl¹ Mez und Jeremias Risler – was macht einen Fabrikanten zu einem sozialen
Unternehmer?**

G-M-E-Niveau Einstieg:

	<p>M1a: Textilunternehmer Karl Mez Das Bild stammt aus dem „Ökumenischen Heiligenlexikon, in dem Karl Mez u.a. mit folgenden Informationen vermerkt ist:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gedenktag: evangelisch 28. Mai• Name bedeutet: der Tüchtige (althochdt.)• Fabrikant, Wohltäter <p>* 20. April 1808 in Kandern im Schwarzwald in Baden-Württemberg † 1877 in Freiburg in Baden-Württemberg <small>(Joachim Schäfer, Ökumenisches Heiligenlexikon; Rechte: Public domain, https://www.heiligenlexikon.de/BiographienK/Karl_Mez.htm)</small></p>
	<p>M1b: Knopffabrikant Jeremias Risler (1811-1884) Jeremias Risler (links) mit Ehefrau, Tochter und Sohn Emil (1858-1916), der die Knopffabrik nach dem Tod des Vaters weiterführte. <small>(Jeremias Risler mit Familie. Rechte: Stadtarchiv, Zitation: Schreiben Kuenzlen 13.08.2020 Vorlage: Stadtarchiv Freiburg, Signatur K1/100 Nachlass Risler)</small></p>

G-M-E-Niveau Arbeitsaufträge:

1. Betrachten Sie in Paaren je eines der Bilder (Partner A: Karl Mez - Partner B: Jeremias Risler) und stellen Sie sich gegenseitig die dargestellten Fabrikherren vor.
2. Diskutieren Sie gemeinsam, warum das Bild von Karl Mez aus einem „Heiligenlexikon“ stammen könnte.
3. **Nur E-Niveau:** Recherchieren Sie weitere Heilige aus dem benannten Lexikon. Vergleichen Sie.

¹ Aus Gründen der Einheitlichkeit wird die Schreibweise „Karl“ genutzt, wohl wissend, dass auch „Carl“ verwendet wird.
Arbeitskreis für Landeskunde/Landesgeschichte, ZSL-Regionalstelle Freiburg
www.landeskunde-bw.de